

VORSCHAU SPIELZEIT 2014/2015_ Stand: 03. Juni 2014

Die SPIELZEITERÖFFNUNG

Mittwoch, 20. – Samstag, 23. August 2014

Die Spielzeit 2014/2015, die erste unter Leitung von Bettina Masuch, neue Intendantin des tanzhaus nrw, startet mit einem viertägigen Fest vom 20. bis 23. August. Eingeladen sind international renommierte Künstler mit Stücken, in denen **Tanz und Live-Musik** (unter der Klammer „Schall & Glut“) faszinierende Verbindungen eingehen. Darüber hinaus stellen sich die drei neuen Residenzkünstler, die „Factory Artists“, mit Arbeiten vor. Das tanzhaus nrw präsentiert großformatige Bühnenvorstellungen, choreografische Konzerte und weitere Aktionen, die den Besucher dazu einladen, länger als bei einer Veranstaltung zu verweilen und das Haus und seine verschiedenen Örtlichkeiten zu erleben.

EMANUEL GAT DANCE/FOLKWANG TANZSTUDIO (FR/DE)

„**Plage Romantique**“ & „**New Work**“ Dt. Erstaufführung/Uraufführung // SPIELZEIT-ERÖFFNUNG
Mittwoch, 20. August 2014, 19 Uhr

Emanuel Gat, Star der französischen Tanzszene, eröffnet die Spielzeit des tanzhaus nrw mit einem Doppelprogramm. Der aus Israel stammende Künstler überzeugt durch seine hochmusikalischen und tänzerisch virtuos choreografierten. Parallel zum neuesten Werk für zehn Tänzer seines Ensembles, uraufgeführt während des renommierten Festivals Montpellier Danse, kreiert er auf Einladung des tanzhaus nrw für das Essener Folkwang Tanzstudio (FTS) eine Choreografie, die am selben Abend uraufgeführt wird. *tanzhaus-Koproduktion*

ARI BENJAMIN MEYERS/TINO SEHGAL (US/DE)

„Symphony X“ Dt. Erstaufführung **im K 21**

Mittwoch, 20. August 2014, 22 Uhr

Ari Benjamin Meyers zählt zu den arriviertesten Künstlern der zeitgenössischen Kunstszene, u.a. war er im Mai 2014 bei der Frieze-Kunstmesse in New York beteiligt. Der in Berlin lebende amerikanische Komponist entwickelte in Zusammenarbeit mit Tino Sehgal, u.a. Teilnehmer der Documenta 13 und der Kunstbiennale in Venedig, ein choreografisches Konzert seines Werkes „Symphony X“. Durch das gemeinsame räumliche Setting von Publikum und den 14 Musikern des Redux Orchestra entsteht ein intensives Hör- und Raumerlebnis. Das Stück wird in Kooperation mit der Düsseldorfer Kunstsammlung NRW in der großen Eingangshalle des K 21 am Ständehaus aufgeführt.

MARCO VARGAS & CHLOÉ BRÛLÉ (ES)

„Las 24“

Donnerstag 21. August, 19 Uhr, auf dem Vorplatz des tanzhaus nrw

Das bekannte Flamenco-Duo hat mit „Las 24“ eine Outdoor-Performance kreiert, die den Vorplatz (Eintritt frei) des tanzhaus nrw zur Bühne eines ungewöhnlichen Stücks über Situationen und Sta-

tionen eines Paares macht. Zentrales Requisit bildet eine einfache Holzplatte, die als Tisch dient und auf der leidenschaftlich getanzt wird. Marco Vargas und Chloé Brûlé gastierten bereits mehrere Male im Rahmen des Flamenco-Festivals in Düsseldorf und sind für einen experimentellen und zeitgenössischen Stil bekannt.

ALEXANDRA WAIERSTALL (DE/ZY)

„Matter of ages“ Uraufführung

Donnerstag, 21. August 2014, 20 Uhr

Die in Düsseldorf lebende und aus Zypern stammende Choreografin hat eine choreografische Handschrift von hoher Sensitivität und Musikalität entwickelt. Ihre erste Produktion als „Factory Artist“ des tanzhaus nrw ist von tänzerisch fließenden Bewegungs-Sequenzen geprägt sowie von den vielfältigen Interpretationsfacetten des Edelmetalls Gold inspiriert. *tanzhaus-Koproduktion*

EDUARDO FUKUSHIMA (BRA)

„Crooked Man“

Donnerstag, 21. August 2014, 21.30 Uhr

Der brasilianische Tänzer Eduardo Fukushima gilt als herausragendes Talent einer jungen Tänzergeneration. Er wurde durch die renommierte „Rolex Mentor and Protégé Arts Initiative“ ausgewählt und von Lin Hwai-min von Cloud Gate Theatre, einem der prägendsten Künstlerfiguren Asiens, als Mentor unterstützt. Das 40-minütige Stück „Crooked Man“ kreierte er während seines Aufenthalts in Taiwan 2012/2013. Mit einem Bewegungsvokabular, das zugleich expressiv und nach innen gewendet anmutet, schafft er ein beeindruckend dichtes Solo, das aus einem einzigen Raumweg über die Diagonale besteht.

EDUARDO FUKUSHIMA (BRA)

„How to overcome the great tiredness?“

Fr 22. August 2014, 19 Uhr

Das magische Solo aus dem Jahr 2010 des jungen brasilianischen Tänzers Eduardo Fukushima überzeugt durch eine eigenwillige Bewegungssprache. Das von drei Seiten um die Bühne platzierte Publikum wird während 30 Minuten Zeuge einer scheinbar nicht enden wollenden Auseinandersetzung mit physischen Grenzen, wenn sich Fukushima immer und immer wieder in zugleich eckigen und fließenden Bewegungsabläufen gegen die Müdigkeit des Körpers zu stemmen scheint.

FRANÇOIS CHAIGNAUD & CECILIA BENGOLEA (FR)

„Dub Love“ Dt. Erstaufführung

Freitag, 22. August 2014, 20 Uhr

Hier sind Extrem-Performer bei der Arbeit! Das Künstlerpaar, in der französischen Tanzlandschaft längst avanciert, gehört in Deutschland immer noch zu den Geheimtipps. Mit ihren zugleich skurrilen und geistreichen Performances sind sie zu Publikumslieblingen der internationalen Kunstszene geworden. In „Dub Love“ loten sie in Zusammenarbeit mit dem DJ High Elements das Bewegungsrepertoire des Spitzentanzes in einer durch Bass-Sounds verstärkten Bühnensituation auf originelle Weise neu aus.

SEBASTIAN MATTHIAS (DE)

„Study/Groove Space“

Samstag, 23. August 2014, *Uhrzeiten demnächst*

Mit einer vorläufigen Version (work-in-progress) der Performance „Study/Groove Space“ stellt sich der in Berlin lebende Choreograf als neuer „Factory Artist“ des tanzhaus nrw in Düsseldorf vor.

„Study/Groove Space“ ist der Beginn einer Serie von stadtspezifischen Arbeiten, die den „Groove“ einer Stadt als lebendigen Austausch zwischen Performern und Zuschauern einzufangen sucht.

Nach Stationen in Berlin, Zürich, Freiburg und Tokio wird er im Frühjahr 2015 nach Düsseldorf zurückkehren. *tanzhaus-Koproduktion*

SUPERGROUP

Samstag, 23. August 2014, voraussichtl. 16 – 20 h

Unter der Leitung des amerikanischen Komponisten Ari Benjamin Meyers arbeitet eine Gruppe von 16 Studenten aus den Bereichen Choreografie, Komposition und Medienkunst während eines Künstlerlabors zu grundlegenden Fragestellungen der Kunstproduktion. Im Rahmen einer Präsentation stellen die jungen Künstler ihre Arbeitsprozesse vor. Die Studenten stammen aus der Folkwang Universität der Künste Essen, der Hochschule für Musik und Tanz Köln, der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und der Kunstakademie Düsseldorf.

JAN MARTENS (BE/NL)

„The Dog Days are Over“ Dt. Erstaufführung

Samstag, 23. August 2014, 20 Uhr

Jan Martens ist einer der vielversprechendsten Künstler der vitalen Tanzszene Belgiens und gastiert mit einer energiegeladenen sowie gleichermaßen intelligenten und unterhaltsamen Choreografie als neuer „Factory Artist“ des tanzhaus nrw erstmals in Düsseldorf. Die acht Tänzer seines Ensembles gewinnen dem Bewegungsvorgang des Springens nicht nur überraschend virtuose Aspekte ab, sondern erreichen über Variationen einen neuen Blick auf vermeintlich Bekanntes. *tanzhaus-Koproduktion*

Vorschau weitere Gastspiele/Produktionen in der Saison 2014/2015:

COMPAGNIE HEDDY MAALEM (FR)

„Éloge du Puissant Royaume“

Freitag, 20. September + Samstag, 21. September 2014, 20 Uhr

Die expressive Kraft der HipHop-Spielart Krumping, eine expressive Tanzrichtung, die in den 1990er Jahren in den Ghettos von Los Angeles entstand und von dort aus weltweit die Street-dance-Szene erntete, inspirierte Hedy Maalem zu seiner neuen Produktion. Er integriert diesen widerspenstigen Tanzstil in seine choreografische Praxis. Fünf herausragende Krumping-Tänzer, von dem französischen Choreografen algerischer Herkunft in den Vororten von Paris gecastet, oszillieren zwischen explosiv aufgeladenen Bewegungssequenzen und Szenen, die durch poetische Zartheit berühren.

FOLKERT UHDE/LABOR GRAS (DE)

„Inside Partita“ im Rahmen des **DÜSSELDORF FESTIVALS**

Dienstag, 23. September + Mittwoch, 24. September 2014, 19.30 Uhr

Die Partiten von Johann Sebastian Bach, interpretiert von der Violinistin Midori Seiler in Verbindung mit den elektronischen Klängen des jungen Berliner Komponisten Fabian Russ, treten in einen Dialog mit dem Tanz der charismatischen Künstlerin Renate Graziadei. Es entsteht ein Klangraum für Violine, Electronic und Tanz, konzipiert von dem Dramaturgen Folkert Uhde in Zusammenarbeit mit dem Berliner Tanzensemble Labor Gras.

„DIE JURY“

von Hege Haagenrud (NO) **JUNGES TANZHAUS**

Samstag, 27. September 2014, 17 Uhr + Sonntag, 28. September 2014, 17 Uhr

Auf der Bühne sind zwei Tänzerinnen zu sehen. Plötzlich ertönt aus dem Off ein Flüstern: „Was machen die denn da? Ich verstehe gar nichts! Das ist ja langweilig!“ Kinder, auf eine Leinwand projiziert, unterbrechen die Vorstellung. Während die Tänzerinnen versuchen, die Kommentare der Kinder tänzerisch umzusetzen, fordern diese: „Können wir nicht mehr Blut sehen?“ Ein Tanzstück über Kinderwünsche – 2012 kreiert von der in Oslo ansässigen Choreografin Hege Haagenrud.

„SWEET“ von Aitana Cordero (ES/NL) **JUNGES TANZHAUS**

Sonntag, 28. September, 15 Uhr + Mittwoch, 01. Oktober + Donnerstag, 2. Oktober 2014, 10 Uhr
Der ganze Himmel des Theaters hängt voller Süßigkeiten! Direkt vor der Nase der Zuschauer zückt eine Frau einen köstlich kirschroten Lutscher. Gerüche, Bilder und Klänge verbinden sich in dem Duett „SWEET“ zu einer sinnlichen Erfahrung zwischen Lust und Ekel, Witz und Klebrigkeit, zwischen Spiel und zerstörerischem Zuckergemetzel.

HOOMAN SHARIFI (NO)

„Then Love was Found and Set the World on Fire“ Dt. Erstaufführung

Freitag, 03. Oktober – Samstag, 04. Oktober 2014, 20 Uhr

Der norwegische Choreograf, designerter Leiter der renommierten Tanzkompanie Carte Blanche, bezieht sich in seiner Ensemblechoreografie auf Erinnerungen aus seiner Kindheit im Iran und an die dortige Revolution von 1979. Es entstehen intensive Szenen und atmosphärisch dichte Bilder, die existentiell erlebte Situationen, wie das Rennen auf der Flucht, der Geruch nach verbrannten Reifen oder den Klang des Atems, in den Mittelpunkt stellen.

FIELD RECORDINGS – RECORDING FIELDS (Arbeitstitel)

Im Rahmen des Projektes „Weimarer Dreieck“ Verschiedene Kreationen // Uraufführung

Freitag, 24. Oktober + Samstag, 25. Oktober 2014, 20 Uhr

Das ambitionierte Projekt verbindet Künstler aus Polen, Frankreich und Nordrhein-Westfalen.

Jörg Weinöhl, dem Düsseldorfer Publikum u.a. als herausragender Solist des Ballettensembles der Deutsche Oper am Rhein unter Martin Schläpfer bekannt, entwickelt einen der drei choreografischen Teile des zeitgenössischen Tanzabends. Die polnische Choreografin Anna Piotrowska und die französische Künstlerin Gaelle Bourges entwickeln jeweils einen weiteren Teil des facettenreichen Tanzabends. „Field Recording“-Aufnahmen aus den Industrieregionen Nord Pas-de-Calais, Oberschlesien und dem Ruhrgebiet bilden den Ausgangspunkt einer suggestiven Auftragskomposition des Kölner Komponisten Jörg Ritzenhoff.

„LITTLE MONSTERS – DREI EXPERIMENTE“ Uraufführung **JUNGES TANZHAUS**

Sonntag, 26. Oktober 2014, 15 Uhr

Das Junge Tanzhaus lädt drei aufstrebende Choreografen ein, sich an kürzeren Stücken für ein junges Publikum zu erproben. Eine Kinderjury entscheidet, welche Performance zu einem längeren Stück weiterentwickelt werden soll und seine Premiere im Januar 2015 am tanzhaus nrw feiert.

ALAIN PLATEL/LES BALLETS C. DE LA B. & KVS (BE)

„Coup Fatal“ **SCHALL & GLUT**

Donnerstag, 30. Oktober – Samstag, 01. November 2014, 20 Uhr

Alain Platel zählt zu den aufregendsten Choreografen unserer Zeit und entwickelt große Produktionen, in denen die innovative Interpretation von Musik eine zentrale Rolle spielt. „Coup Fatal“ schöpft aus der kreativen Reibung barocker Kompositionen von Georg Friedrich Händel und Christoph Willibald Gluck mit der exaltierten Selbst-Inszenierung der Dandys und modischen Stilikonen im Kongo, den „Sapeurs“. Die Live-Musik wird von dem Counter-Tenor Serge Kakudji und einem 13-köpfigen Orchester aus Kinshasa interpretiert. Die Uraufführung findet im Juni 2014 während der Wiener Festwochen statt

ANA MORALES (ES)

„ReciclArte“ Dt. Erstaufführung **FLAMENCO-TANZ**

Freitag, 07. November – Samstag, 08. November 2014, 20 Uhr

Um Flamenco-Fans auch außerhalb des jährlich in der Osterzeit stattfindenden Flamenco-Festivals Tanzkunst auf internationalem Niveau anbieten zu können, lädt das tanzhaus nrw im November die herausragende Flamenco-Künstlerin Ana Morales nach Düsseldorf ein. Die junge Ausnahmestänzerin spielt in ihrer jüngsten Kreation mit einem Fundus an Kostümen, bestehend aus Recycling-Materialien.

„CHICKS FOR MONEY AND NOTHING FOR FREE“

von Het Kip & de Kopergieterij (NL) **JUNGES TANZHAUS**

Sonntag, 09. November 2014, 15 Uhr + Montag, 10. November 2014, 10 Uhr

Fünf Jungs erzählen uns ihre Geschichten. Sie werfen ihre Körper verzweifelt in den Kampf, gegen- und füreinander, bis zum bitteren Ende. „Chicks for money and nothing for free“ ist geradezu eine Schlacht der Gefühle, eine Übung der Glücklichen- und eine der Männlichwerdung, begleitet durch Songs mit Gitarre und Unmengen von Rasierschaum!

RAIMUND HOGHE (DE)

„Quartett“ (Arbeitstitel) Uraufführung **SCHALL & GLUT**

Freitag, 14. November + Samstag, 15. November 2014, 20 Uhr

Der international gefeierte und in Düsseldorf lebende Choreograf ist bekannt für seine sensible und höchstästhetische Verbindung von Tanz und Musik. Er inszeniert eine Begegnung von vier charismatischen Bühnenpersönlichkeiten, darunter die ehemalige Maurice Béjart-Tänzerin Ornella Balestra und der junge französische Tänzer Emmanuel Eggermont. *tanzhaus-Koproduktion*

SEBASTIAN MATTHIAS (DE)

„Danserye“ Zeitgenössischer Tanz und Live-Musik **SCHALL & GLUT**

Donnerstag, 20. November – Samstag, 22. November 2014, 20 Uhr

Ein besonderes Tanz- und Klangerlebnis entsteht, wenn das Publikum den Raum mit vier Tänzern und einem hervorragenden Musikerensemble teilt. „Danserye“ aus dem Jahr 2013 interpretiert Kompositionen aus einer Notensammlung des 16. Jahrhunderts mit großer Stilsicherheit und schafft ein sowohl fragiles Gefüge zwischen Künstlern und Publikum als auch ein intensives Raumerlebnis. „Danserye“ zählte zu den zwölf ausgewählten Stücken der Tanzplattform Deutschland 2013 in Hamburg.

„CHALK ABOUT“ Wiederaufnahme

von der Performing Group/Leandro Kees (DE) **JUNGES TANZHAUS**

Freitag, 28. November + Sonntag, 30. November + Montag, 01. Dezember 2014, *versch. Uhrzeiten*

Das Duett wirft einen spielerischen, humorvollen und manchmal rührenden Blick auf nichts weniger als den Sinn des Lebens und auf das, was wirklich zählt: Familie, Heimat, Glück, Traurigkeit, Musik und Pizza. Zwischen Tanz und Theater angesiedelt, entwickelt sich ein pulsierendes, charmanantes und mit einfachsten Mitteln in Szene gesetztes Manifest für die Vielfältigkeit von dem, was Leben und Freundschaft ausmacht. *tanzhaus-Koproduktion*

STEPHANIE THIERSCH/ASASELLO QUARTETT KÖLN (DE)

„Beirut – Cologne“ (Arbeitstitel) Uraufführung

Donnerstag, 04. Dezember – Samstag, 06. Dezember 2014, 20 Uhr

Stephanie Thiersch, eine der vier durch das Land NRW spitzengeförderten Choreografinnen, gilt als Grenzgängerin zwischen den Genres und arbeitet international erfolgreich. In Zusammenarbeit mit dem renommierten Asasello Streichquartett und dem in Beirut lebenden Choreografen Omar Rajeh entwickelt sie eine Bühnenszenierung, bei der Tänzer und Musiker gleichberechtigt mit Bewegungs- und Klangmaterial arbeiten. *tanzhaus-Koproduktion*

„STILL STANDING YOU“

von Pieter Ampe & Gui Garrido (BE/PT) **JUNGES TANZHAUS**

Sonntag, 07. Dezember – Mittwoch, 10. Dezember 2014, *versch. Uhrzeiten*

Zwei nackte Männer in einem spielerischen Machtkampf: Sie schlagen einander, bis die Haut rot glüht und grinsen sich dabei spitzbübisch an. Jede Freundschaft kennt Zuneigung und Rivalität,

Spannungen, Erwartungen und Enttäuschungen. Mit großer physischer Intensität geht das Duett den widersprüchlichen Elementen ihrer Freundschaft nach: sind sie nun Freunde, Rivalen, Feinde oder ein Liebespaar? Scham- und schonungslos loten Ampe und Garrido ihre Grenzen aus und verwandelt sie in einer ebenso rauen wie zärtlichen Inszenierung in Virtuosität.

LAURENT CHÉTOUANE (DE/FR)

„Johannespassion“ (Arbeitstitel) **SCHALL & GLUT**

Freitag, 12. Dezember + Samstag, 13. Dezember 2014, 20 Uhr

Der in Berlin lebende französische Choreograf Laurent Chétouane zeigt in Zusammenarbeit mit dem herausragenden Berliner Solistenensemble Kaleidoskop ein neues Bühnenwerk für sechs Musiker und sechs Tänzer. In der performativen Verflechtung von zeitgenössischem Tanz mit der musikalischen Interpretation von Johann Sebastian Bachs „Johannes Passion“ entsteht eine künstlerische Erforschung über Fragen des Sinns. Die Uraufführung findet im Oktober 2014 auf Kampnagel in Hamburg statt. *tanzhaus-Koproduktion*

HARTMANNMUELLER (DE)

„Melodien zum Träumen“ Uraufführung

Donnerstag, 18. Dezember + Freitag, 19. Dezember 2014, 20 Uhr

Das junge Düsseldorfer Ensemble um die Tänzer Simon Hartmann und Daniel Müller entwickeln ein neues Bühnenstück als Gratwanderung zwischen Kitsch, Realitätsnähe und Poesie. Simon Hartmann und Daniel Müller prägen als Tänzer seit einigen Jahren die Stücke der Ben J. Riepe Kompanie und haben sich bereits mit kürzeren Arbeiten einen Namen in der jungen Szene in NRW gemacht.

Festival TEMPS D'IMAGES TANZ UND MEDIENKUNST

Donnerstag, 08. Januar – Samstag, 17. Januar 2015, *versch. Uhrzeiten*

Zeitgenössischer Tanz und Medienkunst bilden den Schwerpunkt des zum Jahresbeginn stattfindenden Programmschwerpunkts, dessen Titel sich mit „Zeit der Bilder“ übersetzen lässt. Das Festival stellt genreübergreifende Projekte zwischen Tanz, Video, Film, Fotografie und bildender Kunst vor. International bekannte Choreografen und regional verortete Künstler sind eingeladen, ungewöhnliche Bühnenprojekte und Installationen zu präsentieren.

Festival Junger Tanz JUNGES TANZHAUS

Mittwoch, 28. Januar – Sonntag, 08. Februar 2015

Choreografen entwickeln im tanzhaus nrw, im FFT, im jungen Schauspielhaus und in der Tonhalle Vorstellungen für und mit Kindern und Jugendlichen. Das Festival präsentiert im Rahmen des Projektes „Take-off: Junger Tanz“ eine Vielzahl von Arbeiten in einem konzentrierten Zeitraum und lädt die Zuschauer zu einem Dialog mit den Künstlern ein.

YASMEEN GODDER (IL)

„Lie like a lion“ Dt. Erstaufführung

Donnerstag, 26. Februar + Freitag, 27. Februar 2015, 20 Uhr

Die israelische Choreografin Yasmeen Godder überzeugt sowohl in ihren Solo- als auch Gruppenstücken durch einen hohen Grad an körperlicher Intensität und einen politischen Ansatz. Das von ihr getanzte Solo „Lie like a lion“ ist im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag“ nach Düsseldorf eingeladen und verbindet die Live-Musik eines Pianisten und eines Violinisten mit dem gleichermaßen expressiven und sensitiven Tanzstil der charismatischen Künstlerin.

FLAMENCO-FESTIVAL

Freitag, 27. März – Montag, 06. April 2015, *versch. Uhrzeiten*

An Ostern treffen sich die Größen der Flamencokunst im tanzhaus nrw und zeigen die Vielfalt des Genres in einem zeitgenössischen Kontext. Tanz und Live-Musik verschmelzen zu einem intensi-

ven Theatererlebnis, das seinen Schwerpunkt in modernen und teils experimentellen Ansätzen hat. Künstlerpersönlichkeiten wie Rocío Molina oder Andrés Marín ziehen gemeinsam mit hochkarätigen Musiker- und Tänzerensembles das Publikum in den Bann und präsentieren Flamenco als eine zeitgenössische Kunstform.

TANZ NRW

Tanzproduktionen aus Nordrhein-Westfalen

Donnerstag, 16. April – Sonntag, 19. April 2015

Das biennale Tanzfestival präsentiert herausragende Produktionen und aktuelle Entwicklungen der zeitgenössischen Tanzszene Nordrhein-Westfalens. Die fünfte Ausgabe präsentiert außergewöhnliche Künstler und ausgezeichnete Stücke von Künstlern aus der Region in einem konzentrierten Zeitraum. Neben Düsseldorf sind auch weitere Städte in NRW Teil des Festivals.

„VICTOR“

von Jan Martens & Peter Seynaeve/Campo (BE) **JUNGES TANZHAUS**

Frühjahr 2015

Da steht ein muskulöser, vom Leben gezeichneter Männerkörper neben einem schwächtigen Jungenkörper, der noch Spuren kindlicher Unschuld aufweist. Der eine hat schon einen langen Weg hinter sich, der andere möchte möglichst schnell erwachsen werden. Es entsteht ein vielschichtiges, beeindruckend dichtes Spiel der Muskeln, aber auch ein Machtspiel mit ungleichen Waffen, eine kleine Geschichte über groß und ehrlich, stark und unschuldig, aber vor allem über den Wunsch nach Nähe.